

Ludwig Nussbichler

InSight7

für Ensemble
(2005)

Besetzung: Flöte (auch Altfl.), Oboe (auch Eh.), Klarinette, Fagott - Horn,
Flügelhorn - 4 Violinen, 2 Bratschen, 2 Violoncelli, 1 Kontrabass

Aufführungsdauer: 8'

Uraufführung: 18. November 2005 Salzburg, Universität (Musikfest Salzburg)
Mozarteum Orchester Salzburg, Dirigent: Johannes Kalitzke

Inhaltlicher Ausgangspunkt für die Komposition ist die Pariser Zeit Mozarts. Aus dem für ihn schicksalsschweren Jahr 1778, in dem seine Mutter starb, sich seine große Liebe Aloysia Weber verabschiedete und sich seine Hoffnungen auf den großen Durchbruch in Paris zerschlugen, stammt die Klaviersonate in a-moll KV 310. Auch wenn die Sonate bereits im Frühsommer, also schon vor den dramatischen Ereignissen und Enttäuschungen entstand, scheint sie mir Einblick - *insight* - in die Lebenskrise zu gewähren, in der sich Mozart in Paris befand.

Sieben dramatische Takte aus dem *Andante cantabile con espressione* stehen im Mittelpunkt von *InSight7* für Ensemble. So stellen die kompositorischen Elemente dieses Abschnittes gleichsam das genetische Material für *InSight7* zur Disposition: durchgängig pulsierende Triolen als fluoreszierende Oktav, abwärts fallende Vorhaltketten mit besonderem Augenmerk auf die dadurch entstehenden Sekunden in der Mittelstimme und aufsteigende Trillerfiguren in der Unterstimme.

InSight7 spielt nun mit diesen Elementen, gepaart mit Ideen, die im Laufe der Auseinandersetzung mit dem Mozartsegment entstanden sind und führt so nach einem sehr ruhigen, von steter Wiederholung einer sich aus dem Ton h entwickelnden Dreitonfolge geprägten Beginns zu einem markanten, bewusst gleichmäßig pulsierend gesetzten Glockenthema, wird bald von in dichten Akkorden geführten Streicherkaskaden unterbrochen, um die Aufmerksamkeit für Trillerfiguren und ein neu eintretendes, ständig um sich selbst drehendes Unisonomotiv freizugeben. Dies führt rasch zu einer relativ dichten dramatischen Textur, die *furioso* in die sieben Takte Mozarts hineinstürzt, übergangslos wieder an das Zitat anknüpft, um mit stiller Reflexion - *misterioso ritmico e molto tranquillo* - *InSight7* in der Art einer Coda zu beenden.

Ludwig Nussbichler